

Protokoll der 1. Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses der DGK am 28.01.2010 in Hannover

Beginn: 11.30 Uhr

Ende: 15.45 Uhr

Teilnehmer

Bill, Dietrich, Heck, Heipke, Kötter, Kutterer, Niemeier, Sneeuw, Voss, Wunderlich

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl des Sprechers des Wissenschaftlichen Ausschusses (WA)
3. Aufgaben und Selbstverständnis des WA
4. Kurzberichte der Sektionen
5. Übergeordnetes Leitthema der DGK
6. Sektion Lehre
7. Sonstiges

Protokoll

TOP 1

R. Dietrich begrüßt als DGK-Vorsitzender die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

H. Kutterer, der zu der Sitzung eingeladen und eine Tagesordnung vorbereitet hatte, leitet die Sitzung.

TOP 2

Als Sprecher des WA wird B. Heck vorgeschlagen und einstimmig gewählt

TOP 3

Die Aufgaben und das Selbstverständnis des WA werden diskutiert. Laut Satzung der DGK, § 8 Abs. 2, gehört zu den Aufgaben des WA insbesondere:

- a) die Abstimmung und übergreifende Koordinierung der Arbeit der Sektionen der Kommission,
- b) die Unterstützung der Kommission bei der Planung von Forschungsvorhaben,
- c) die Initiierung neuer, sektionsübergreifender Forschungsvorhaben,
- d) auf Anfrage die wissenschaftliche Bewertung und Begutachtung von Vorhaben universitärer und außer-universitärer Einrichtungen, sowie
- e) die Koordinierung der geodätischen Forschungsarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland im Benehmen mit den betroffenen Einrichtungen.

Als wichtigste Aufgaben werden die Unterpunkte a), b), c) angesehen, die Punkte d), e) werden als eher sekundär betrachtet. Als weitere wichtige Aufgaben der DGK und des WA werden genannt:

- Sichtbarkeit/Outreach der Geodäsie
- Kooperation mit Verbänden Geodäsie /Geoinformatik bzgl. Lehre und Forschung
- Beratung des Vorstands bzgl. des organisatorischen Ablaufs der DGK-Jahresvollversammlung
- Suche nach einem allgemeinen Leitthema der DGK

TOP 4

Sektion Erdmessung (Sneeuw):

Die konstituierende Sitzung fand am 25.11.2009 an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften statt. Die nächste Sitzung ist für 15./16. April 2010 in Stuttgart geplant.

Sektion Geoinformatik (Bill):

Die nächste Sitzung findet 09. April 2010 statt. An der Uni Rostock wurde am 19./20.01.2010 ein DFG-Rundgespräch zum Thema „Unbemannte autonom navigierende Flugsysteme (UAS)“ abgehalten, an dem Mitglieder der Sektion maßgeblich beteiligt waren. Ein weiteres aus der Sektion heraus initiiertes Rundgespräch zum Thema „Geosensornetzwerke“ wird in Hannover am 03./04.02.2010 durchgeführt. Materialien zu beiden Rundgesprächen können von der DGK-Sektionshomepage heruntergeladen werden.

Sektion Land- und Immobilienmanagement (Kötter):

Am 25.03.2010 findet ein Treffen in Duisburg zum Thema „Stadtumbau“ statt. Im Rahmen einer interdisziplinären Ausschreibung wird aus Darmstadt und Bonn jeweils ein Antrag eingereicht; die ersten Projekte sollen im Mai 2010 starten.

Sektion Ingenieurgeodäsie (Kutterer, Wunderlich):

Für Oktober 2010 ist ein zweitägiges Seminar zum Thema „Sensornetze und -systeme in der Ingenieurgeodäsie“ geplant; das nächste Arbeitstreffen der Sektion wird im Februar 2010 in Fulda durchgeführt. Die Sektion verfolgt grundsätzliche methodische Ansätze im Bereich der Ingenieurgeodäsie und befasst sich u.a. mit Sensornetzen in Bereichen auch außerhalb der Geodäsie.

TOP 5

Verschiedene Vorschläge zu übergeordneten Forschungsthemen und zum DGK-Leitthema werden eingehend diskutiert. Diese Vorschläge lassen sich in 3 Gruppen einordnen:

- Globaler Wandel (mit Fokus auf Küstenzonenmanagement einerseits und Alpiner Geodäsie andererseits)
- Geosensornetze (Bearbeitung aus unterschiedlichen Blickwinkeln der Sektionen)
- Räumliche Prozesse (mit Fokus Risikomanagement)

Das Messen wird als einer der wesentlichen Aspekte der Geodäsie betrachtet, der ansonsten auch eine starke Querschnittsfunktion im Bezug zu anderen Wissenschaften (insbesondere den Geowissenschaften) zukommt. Im Bezug auf die geodätische Forschung wird auf einen Aufsatz von H. Kutterer im Buch „Das Deutsche Vermessungswesen“ verwiesen.

Sinn und Zweck eines DGK-übergreifenden Themas wird schließlich vom Ende her diskutiert: Ein übergreifendes Thema soll letztlich Forschungsvorhaben generieren und Synergien freisetzen. Als zentrales Thema wird das „Wissen über das System Erde“, insbesondere aus problem- und lösungsorientierter Sicht, als konsensfähig empfunden, wobei die Geodäsie an allen Gliedern der Prozesskette „Planen-Erfassen-Modellieren-Interpretieren-Prognose-Bewertung“ beteiligt ist; als Beispiel wird das geodätische Projektseminar an der Uni Hannover angeführt.

Als Leitthema kristallisiert sich im Laufe der Diskussion der Begriff „Geodäsie und globaler Wandel“ mit Implikationen zur o.g. Prozesskette heraus. Dieses Thema ist auch für die Bodenordnung von fundamentaler Bedeutung. Ein weiterer zentraler Beitrag zum Thema „Globaler Wandel“ wird im Aufbau und Betrieb sowie in der Nutzung eines Welthöhensystems gesehen.

Es wird beschlossen das o.g. Leitthema weiter aufzubereiten. Die Kollegen Heipke, Kötter, Niemeier und Sneeuw werden gebeten bis Sommer 2010 eine Skizze zusammenzustellen, die nach weiterer Abstimmung im WA am Nachmittag des 27.10.2010 (Mittwoch Nachmittag) bei der DGK-Jahresvollversammlung vorgestellt und diskutiert werden soll. Auch das Instrument eines DFG-Rundgesprächs wird zur Vertiefung der Diskussion vorgeschlagen.

TOP 6

Das Zusammenspiel der Sektion Lehre, die bei der Sitzung des WA nicht vertreten ist, mit den anderen Sektionen wird diskutiert. Als zentrale Aufgaben der Sektion Lehre werden der Entwurf eines Kerncurriculums, die Organisation von gemeinsamen Blockveranstaltungen und Fragen der Modularisierung angesehen. Vorschläge zur Aufnahme weiterer Mitglieder (Eichhorn, Stilla) sollen der Sektion Lehre mitgeteilt werden.

TOP 7

- Es werden Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der DGK und der Geodäsie diskutiert; insbesondere
 - Positionspapiere zu aktuellen Themen
 - Mitgliedschaft im akatech
 - Link zur DGK-Homepage auf die Internetseiten der Institute setzen
 - Presseveröffentlichungen
 - Einladung von DFG- und BMBF-Vertretern zu den Sitzungen

Dieser TOP soll auf der nächsten WA-Sitzung aufgegriffen werden.

- Die Zukunft des als wichtig eingestuften ehemaligen DGK-AK „Rezente Krustenbewegungen“, der inhaltlich mehreren Sektionen zugehört, wird erörtert. Eine DGK-Arbeitsgruppe mit zeitlich begrenztem Auftrag soll eingerichtet werden; der inhaltliche Auftrag umfasst im Wesentlichen die wissenschaftliche Begleitung und Nutzung der aktuell laufenden DHHN-Wiederholungsmessungen. W. Niemeier wird gebeten ein Papier für die nächste WA-Sitzung vorzubereiten, damit in der DGK-Jahresvollversammlung ein entsprechender Antrag gestellt werden kann.
- Der gemeinsame Vorstoß von VDV, BDVI und DVW für den Erhalt des akademischen Grads „Diplom-Ingenieur“ wird positiv aufgenommen. Diese Thematik soll in der Sektion Lehre weiter vertieft und bei der nächsten DGK-Jahresvollversammlung intensiv diskutiert werden.
- Als Termin für die nächste Sitzung des Wissenschaftlichen Ausschusses wird der 20. September 2010 (Ort: Frankfurt oder Karlsruhe) festgelegt. Bei dieser Sitzung soll auch der organisatorische Ablauf der DGK-Jahresvollversammlung besprochen werden. Grundsätzlich werden zwei Sitzungen des WA pro Jahr angestrebt, die erste ca. 2-3 Monate nach der DGK-Jahresvollversammlung, die zweite ca. 2 Monate vor der DGK-Sitzung.

Protokoll: B. Heck